

Befragung der Lehrpersonen zum Fernunterricht

Teilbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	04.06.2020
Verwendeter Fragebogen:	Befragung der Lehrpersonen zum Fernunterricht – Mai 2020
Per E-Mail eingeladene Befragte:	10001
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	10001
Vollständig beantwortete Fragebogen:	6645
Rücklaufquote:	66,4%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	233
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	68,8%

Angaben zu diesem Bericht

In diesen Teilbericht sind die Befragten einbezogen, auf welche die folgenden Eigenschaften zutreffen:

Ich unterrichte an der	Grundschule
Anzahl der in diesen Bericht einbezogenen Befragten:	2543

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
13.8 - Ich überprüfe regelmäßig Lernprodukte der Schüler*innen und gebe Rückmeldung dazu.	3,9	13.2 - Ich gebe den Schüler*innen mit kooperativen Aufgaben Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen, gemeinsam Lösungen zu finden oder Lernprodukte zu erstellen.	1,6
10.4 - Ich kenne die E-Mail-Adressen meiner Schüler*innen.	3,5	13.1 - Wir haben fixe Unterrichtszeiten, während deren alle Schüler*innen online sind.	1,6
13.11 - Ich stelle Erklärungen / Anleitungen, u.a.m. zur Verfügung, welche die Schüler*innen bei Bedarf auch mehrfach nutzen können.	3,5	19.2 - Im Fernunterricht gelingt es gut, Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen individuell zu fördern.	2,1
13.9 - Ich nutze Lernprodukte für die Bewertung.	3,5	19.5 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.	2,2
19.1 - Ich habe den Eindruck, dass durch den Fernunterricht die Effekte der sozialen Ungleichheit verstärkt werden.	3,4	19.4 - Nach Aufhebung der Schulschließung werde ich digitale Lernformate vermutlich häufiger im Unterricht einsetzen als bisher.	2,6

Detailergebnisse

4 - Arbeitsplatz und Ausstattung

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - Mein Heimarbeitsplatz ist mit Computer und weiteren technischen Geräten gut ausgestattet.					4%	13%	36%	47%	83%	2518	12
					97	329	907	1185			
4.2 - Ich kann ungestört und in Ruhe arbeiten.					9%	19%	29%	43%	72%	2514	16
					223	469	731	1091			
4.3 - Die Internetverbindung an meinem Heimarbeitsplatz ist zuverlässig und genügend schnell.					9%	20%	36%	34%	70%	2523	7
					237	510	910	866			
4.4 - Die digitale Ausstattung steht mir zeitlich uneingeschränkt zur Verfügung.					10%	15%	28%	46%	74%	2508	22
					256	388	702	1162			




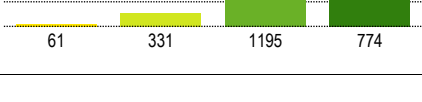

10 - Arbeitsplätze der Schüler*innen, Kommunikation mit den Schüler*innen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
10.1 - Ich habe den Eindruck, dass meine Schüler*innen zu Hause über geeignete Arbeitsplätze / Übungsplätze für den Fernunterricht verfügen.					3%	20%	66%	10%	77%	2325	186
					76	470	1543	236			
10.2 - Meine Schüler*innen verfügen zu Hause über die notwendigen Geräte für den Fernunterricht.					4%	23%	63%	10%	73%	2372	139
					89	557	1483	243			
10.3 - Ich kann mit den Schüler*innen gut kommunizieren.					2%	14%	56%	28%	84%	2430	81
					58	330	1364	678			
10.4 - Ich kenne die E-Mail-Adressen meiner Schüler*innen.					8%	5%	14%	73%	88%	2303	208
					183	104	331	1685			
10.5 - Ich kenne die Mobilnummern meiner Schüler*innen.					21%	10%	14%	54%	69%	2225	286
					474	221	321	1209			

12 - Kommunikation mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
12.1 - Die Kommunikation mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen funktioniert gut.									94%	2472	34
12.2 - Ich bekomme von den Eltern / Erziehungsverantwortlichen Rückmeldungen, die mir helfen, den Unterricht lernwirksam zu gestalten.									77%	2441	65

13 - Arbeit mit den Schüler*innen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
13.1 - Wir haben fixe Unterrichtszeiten, während deren alle Schüler*innen online sind.					69%	12%	9%	11%	19%	2306	185
						1584	275	201	246		
13.2 - Ich gebe den Schüler*innen mit kooperativen Aufgaben Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen, gemeinsam Lösungen zu finden oder Lernprodukte zu erstellen.					60%	24%	12%	4%	16%	2257	234
						1364	533	265	95		
13.3 - Ich gebe neben Übungsaufgaben auch offene Lern- und Projektaufgaben, die den unterschiedlichen Fähigkeiten, Begabungen und Interessen der Kinder und Jugendlichen Rechnung tragen.					12%	17%	39%	32%	71%	2329	162
						291	387	914	737		
13.4 - Es gelingt mir, die Aufgaben so zu gestalten, dass die Schüler*innen diese möglichst selbstständig bearbeiten können.					1%	4%	56%	39%	95%	2395	96
						16	102	1337	940		
13.5 - Es gelingt mir, die Aufgaben zu differenzieren und an die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler*innen anzupassen.					3%	14%	51%	33%	83%	2361	130
						61	331	1195	774		
13.6 - Ich stehe mit den Lernenden in Kontakt und kann während der Unterrichtszeit ihre Fragen beantworten und sie in ihrem Lernen begleiten.					14%	17%	33%	37%	69%	2287	204
						317	382	746	842		
13.7 - Ich frage bei den Lernenden nach, ob und wie sie ihre Aufgaben lösen.					8%	16%	36%	40%	76%	2339	152
						186	364	845	944		

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
13.8 - Ich überprüfe regelmäßig Lernprodukte der Schüler*innen und gebe Rückmeldung dazu.					1%	1%	10%	88%	98%	2439	52
				3,9	13	30	243	2153			
13.9 - Ich nutze Lernprodukte für die Bewertung.					4%	7%	26%	63%	89%	2306	185
				3,5	87	162	598	1459			
13.10 - Meine Schüler*innen arbeiten mehrheitlich motiviert und zuverlässig an ihren Aufgaben.					1%	6%	56%	37%	93%	2380	111
				3,3	24	132	1337	887			
13.11 - Ich stelle Erklärungen / Anleitungen, u.a.m. zur Verfügung, welche die Schüler*innen bei Bedarf auch mehrfach nutzen können.					3%	6%	32%	60%	92%	2340	151
				3,5	61	135	742	1402			
13.12 - Ich habe den Eindruck, dass die Schüler*innen im Fernunterricht gute Lernfortschritte machen.					4%	20%	57%	19%	76%	2155	336
				2,9	85	434	1228	408			

16 - Wie beurteilen Sie Ihren Fernunterricht?

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
16.1 - Es gelingt mir gut, den Fernunterricht zu gestalten.					1%	7%	60%	33%	93%	2387	99
					20	157	1431	779			
16.2 - Es gelingt mir gut, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler*innen einzugehen.					4%	22%	56%	19%	75%	2352	134
					87	512	1317	436			
16.3 - Es gelingt mir, alle Schüler*innen zu erreichen und zu motivieren.					4%	20%	61%	15%	76%	2312	174
					96	453	1410	353			
16.4 - Ich habe den Eindruck, dass meine Arbeit von den Schüler*innen geschätzt wird.					1%	6%	56%	37%	93%	2256	230
					22	129	1266	839			
16.5 - Ich habe den Eindruck, dass meine Arbeit von den Eltern / Erziehungsverantwortlichen geschätzt wird.					1%	9%	50%	40%	90%	2301	185
					32	202	1141	926			
16.6 - Insgesamt bin ich mit meinem Fernunterricht zufrieden.					4%	14%	51%	30%	81%	2366	120
					104	343	1205	714			
16.7 - Durch den Fernunterricht habe ich neue Potentiale in mir entdeckt.					8%	18%	37%	37%	74%	2261	225
					177	418	829	837			

17 - Wie beurteilen Sie die Bedingungen, unter denen Sie momentan unterrichten?

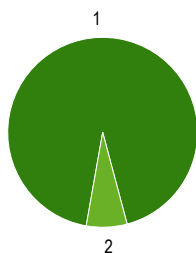
	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
17.1 - Ich komme mit den Anforderungen des Fernunterrichts zurecht.									82%	2411	73
17.2 - Mein zeitlicher Aufwand für den Fernunterricht ist höher als im Präsenzunterricht.									80%	2403	81
17.3 - Ich kann auf Materialien und Hilfsmittel zugreifen, die es mir ermöglichen, den Unterricht ansprechend und wirkungsvoll zu gestalten.									71%	2399	85
17.4 - Wir unterstützen uns gegenseitig im Unterrichtsteam / Kollegium.									81%	2385	99
17.5 - Ich werde von der Schulleitung gut unterstützt.									73%	2206	278

19 - Weitere Rückmeldungen zum Fernunterricht

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
19.1 - Ich habe den Eindruck, dass durch den Fernunterricht die Effekte der sozialen Ungleichheit verstärkt werden.									86%	2267	211
19.2 - Im Fernunterricht gelingt es gut, Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen individuell zu fördern.									27%	2274	204
19.3 - Ich werde meine Schüler*innen in Zukunft stärker dazu befähigen, mehr Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen.									84%	2133	345
19.4 - Nach Aufhebung der Schulschließung werde ich digitale Lernformate vermutlich häufiger im Unterricht einsetzen als bisher.									58%	2249	229
19.5 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.									39%	2107	371

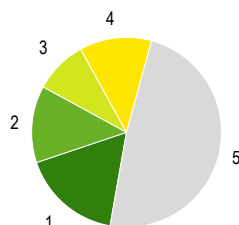
Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Geschlecht



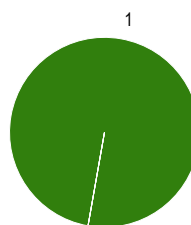
1 weiblich	93%	2367
2 männlich	7%	176
Nennungen (N)		2543

2 - Dienstalter (Schuljahre mit befristetem und unbefristetem Auftrag einschließlich des laufenden Schuljahres)



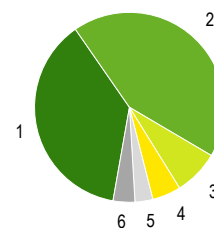
1 bis 5 Jahre	17%	434
2 6 bis 10 Jahre	13%	333
3 11 bis 15 Jahre	9%	230
4 16 bis 20 Jahre	12%	312
5 über 20 Jahre	49%	1234
Nennungen (N)		2543

3 - Ich unterrichte an der



1 Grundschule	100%	2542
Nennungen (N)		2542

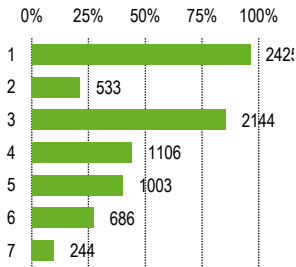
9 - Mit wie vielen Ihrer Schüler*innen stehen Sie regelmäßig in Kontakt?



1 mit allen	38%	903
2 mit fast allen	43%	1036
3 mit etwa drei Viertel	8%	185
4 mit mehr als der Hälfte	5%	117
5 mit weniger als der Hälfte	3%	73
6 mit sehr wenigen	4%	89
Nennungen (N)		2403
Keine Angaben (KA)		112

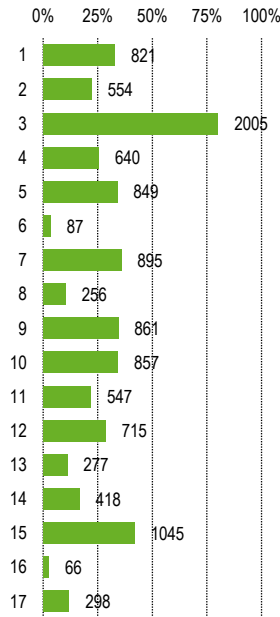
Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

5 - Welche technischen Geräte setzen Sie persönlich für den Fernunterricht ein?



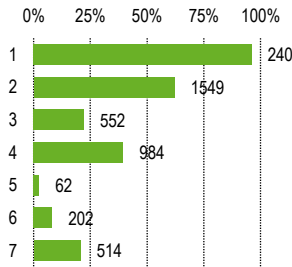
1	Computer	96%
2	Tablet	21%
3	Smartphone	85%
4	Kamera	44%
5	Mikrofon	40%
6	Lautsprecher	27%
7	andere	10%
Nennungen (N)		2513
Keine Angaben (KA)		14

6 - Welche Formen von Fernunterricht wenden Sie an?



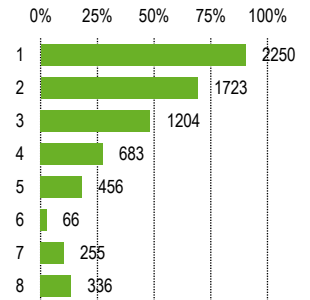
1	schriftliche Aufträge an die Lernenden (per Post, bringen oder abholen)	33%
2	Aufträge per Telefon / Telefonkette	22%
3	Aufträge per E-Mail	80%
4	Aufträge per Sprachnachricht	26%
5	Aufträge per Videonachricht	34%
6	Aufträge über das digitale Register	3%
7	Aufträge über Plattformen (Teams, Google Classroom, ...)	36%
8	Informationssequenzen per Sprachnachricht	10%
9	Demonstrationen / Instruktionen per Video	34%
10	Videokonferenzen mit der gesamten Klasse	34%
11	Videokonferenzen mit Lerngruppen	22%
12	individuelle Lernangebote für einzelne Schüler*innen über Videochat	29%
13	Blogs auf dem Bildungsserver "blick"	11%
14	Lernsoftware auf den Geräten der Schüler*innen	17%
15	Lernsoftware von Online-Diensten	42%
16	eigene Website mit Blog oder Wiki	3%

7 - Mit welchen Aufgabenformaten arbeiten Sie?



1	Aufgabenblätter	96%
2	Erklärvideos	62%
3	Präsentationen	22%
4	Videokonferenzen	39%
5	Schreibkonferenzen	2%
6	Audiokonferenzen	8%
7	andere	21%
Nennungen (N)		2495
Keine Angaben (KA)		26

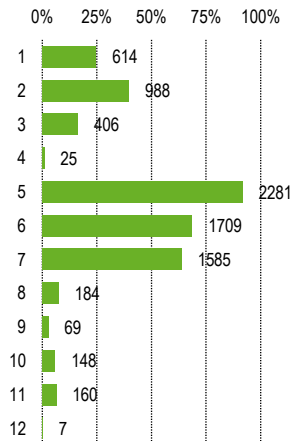
8 - Welche Software / Onlinedienste setzen Sie ein, um mit den Schüler*innen zu kommunizieren?



1	E-Mail-Programm (Outlook, Gmail, ...)	90%
2	Messengerdienst (WhatsApp, Telegram, Skype, ...)	69%
3	Videokonferenztool (Teams, Zoom, Jitsy, Google.meet, ...)	48%
4	Youtube	27%
5	Office 365 (OneNote-Kursnotizbücher, ...)	18%
6	digitales Register	3%
7	Blogs auf dem Bildungsserver "blick"	10%
8	andere	13%
Nennungen (N)		2491
Keine Angaben (KA)		26

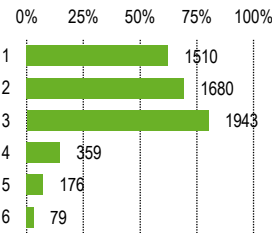
17 andere	12%
Nennungen (N)	2503
Keine Angaben (KA)	21

11 - Über welche Kanäle kommunizieren Sie mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen Ihrer Schüler*innen?



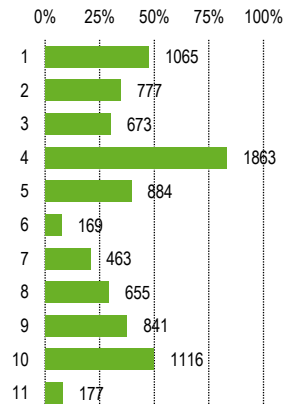
1	indirekt über die Schüler*innen	25%
2	indirekt über die Elternvertreter*innen	40%
3	indirekt über die/den Klassenlehrer*in bzw. den Klassenvorstand	16%
4	mittels Briefpost	1%
5	per E-Mail	92%
6	telefonisch	69%
7	Messengerdienst (WhatsApp, Telegram, Skype, ...)	64%
8	Website der Schule	7%
9	digitales Register	3%
10	Blogs auf dem Bildungsserver "blick"	6%
11	andere	6%
12	es erfolgt keine Kommunikation	0%
Nennungen (N)		2490
Keine Angaben (KA)		17

14 - In welchen Gruppen bzw. Gremien wurden an Ihrer Schule Vereinbarungen / Absprachen zum Fernunterricht getroffen?



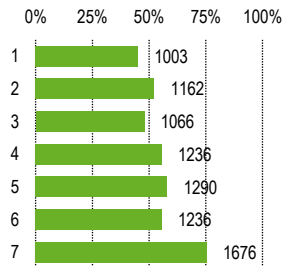
1	Lehrerkollegium	62%
2	Klassenrat	69%
3	Team	80%
4	Fachgruppe	15%
5	andere	7%
6	es wurden keine Vereinbarungen getroffen	3%
Nennungen (N)		2423
Keine Angaben (KA)		67

15 - An meiner Schule wurden unter den Lehrpersonen Absprachen / Vereinbarungen zu folgenden Bereichen getroffen:



1	Zeitfenster für die Kontaktaufnahme mit den Schüler*innen	47%
2	Zeitfenster für Klassenunterricht in Form von Videokonferenzen	35%
3	Ausmaß der Inputs	30%
4	Ausmaß der Arbeitsaufträge	83%
5	eingesetzte Arbeitsformen (z. B. Übungsphasen, offene Aufgaben, ...)	39%
6	Online-Tutoring	8%
7	Einzelgespräche über Video-Chat-Plattform	21%
8	Bereitstellung gemeinsamer digitaler Unterrichtseinheiten (z. B. auf dem Schulserver, über Cloud-Dienste oder auf einer Lernplattform)	29%
9	Betreuung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund	37%
10	Betreuung von Schüler*innen mit individuellem Bildungsplan	50%
11	andere	8%
Nennungen (N)		2243
Keine Angaben (KA)		244

18 - In welchen Bereichen wünschen Sie sich zusätzliche Unterstützung und Beratung?



1	Online-Fortbildung zu Organisation und Durchführung des Fernunterrichts	45%
2	Online-Fortbildung zu lernwirksamen Aufgaben und Tools für Fernunterricht	52%
3	Online-Fortbildung zu Arbeit mit Arbeits- und Lernplattformen, Videokonferenzen	48%
4	Anschaffung von Geräten, Infrastruktur	56%
5	Installation von geeigneter Software für den Fernunterricht	58%
6	Schulung im Umgang mit Software für den Fernunterricht	56%
7	Zugang zu Unterrichtsmaterialien, die im Fernunterricht eingesetzt werden können	75%
Nennungen (N)		2223
Keine Angaben (KA)		258

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>